Beilage zu Nr. 351 der Düsseldorfer Zeitung.

Sonntag den 19. Dezember 1847.

Kinder = Bitte.

Schon sind acht Tage verflossen, seit unsere guten Vorsteherinnen an die Thüren und Herzen geklopft haben, um auch uns eine Christbescherung zu erbitten, und noch immer thut sich, wie wir mit Betrübniß wahrnehmen, weder Thüre noch Herz für uns auf. Unsere Wünsche gehen nicht weit, denn wir sind als Kinder armer Menschen an Genügsamkeit gewöhnt, und so brauchen wir auch, wie unsere lieben Vorsteherinnen in Wahrheit sagen, nicht viel, um uns zwar nicht reich, aber glücklich zu machen; unserer sind indessen 76, und so müssen sich wohl viele Herzen für uns erschließen, wenn jedem von uns auch nur eine kleine Bescherung zu Theil werden soll. Wir wenden uns deshalb an unsere vielen milden Wohlthäter im vorigen Jahre und bitten, bitten sie, unserer auch in diesem Jahre gütigst zu gedenken, damit auch uns am nahen Christfeste eine kleine Freude bereitet werden könne.

Die Kinder der Arbeitsschule für Flingern und Pempelfort.

Auch die Unterzeichnete ist mit Vergnügen bereit, Gaben für obige arme Kleinen, die gewiß keine Fehlbitte thun, in Empfang zu nehmen, und solche weiter zu befördern.

Die Red. d. Düsseldorfer Zeitung.

Für die Kleinkinderschule der Maximilianspfarre sind ferner eingegangen:

1. von Gr. R. 1 Fr.d'or, 2. von Gr. L. S. 2 Thlr., 3. von Fr. W. 5 Thlr., 4. von Frl. R. 1 Thlr., 5. von Frl. C. 22 Ellen Kattun, 6. von H. P. 12 Tücher, 7. von Fr. Dr. R. 6 Hemden, 6 Paar Strümpfe, 6 Kravatten, 3 Kleider.

Durch Herrn Pastor Schmitz: 1. Ungenannt 10 Thlr., 2. Ungenannt 3 Thlr., 3. von H. B. 2 Thlr., 4. von Frl. C. 2 Schürzchen, welches dankend anzeigt

Düsseldorf, den 17. Dezember 1847.

Gräfin v. Goltstein.

Adreß-Comptoir
für die
arbeitende Klasse.

Zur Weihnachtsbescherung für die Arbeitsschule sind ferner eingegangen: Von Fr. C. H. H. 2 Thlr., von Fr. E. G. 20 Sgr., von Fr. S. 6 Schürzchen und 6 Taschentücher und außerdem 1 Sammt-Sophakissen zur Verloosung, von Frl. M. 3 Schürzchen und 3 Taschentücher; welches wir dankend hiemit anzeigen.

Dr. Bücheler, Ratingerstr. Nr. 177.
Kaplan Mertens, Neustr. Nr. 407.
C. J. Titz, Schwanenmarkt Nr. 1306.

Verein
zur Beförderung von Arbeitsamkeit, Sparsamkeit ꝛc.
Sammel-Kasse.
Uebersicht
der Einlagen und Rückzahlungen in der IV. Sammel-Periode (vom 1. April bis 1. November 1847) und ferner bis heute:

64	Sparer waren am 1. April verblieben mit Kapital-Einlage von	692. 16. —.	
	hierzu d. nicht erhobenen Zinsen, welche z. Kapital gehen	39. 23. —.	
			732. 9. —.
jene 64	Sparer haben bis 1. Novbr. ferner eingel.	673. 13. 6.	
129	neu beigetretene Sparer haben bis 1. Novbr. eingelegt	816. 1. 6.	1489. 15. —.
Sa. 193	Sparer mit		2221. 24. —.
	dazu Zinsen pro IV. Sammel-Periode, welche z. Kapital gehen		115. 1. —.
		Sa.	2336. 25. —.
86	Sparer sind vom 1. Nov. bis heute neu beigetreten, und haben mit den übrigen Sparern wieder eingelegt		345. —. —.
279	Sparer zusammen		2681. 25. —.
113	Sparer haben dagegen v. 1. April bis heute zurückgezogen		1138. 19. 6.
166	Sparer sind verblieben mit einem Bestande von		1543. 5. 6.

Düsseldorf, den 12. Dezember 1847.

Der Vorstand der Sammel-Kasse:
v. Fuchsius. Quentin. v. Franz D. Seelig. Baße. Gracher von Guntrum. Hasse. Lücker. Kiederich. Gretschmar. Betten. Windhorn.

Anzeigen.

Veränderungen in den Einkaufspreisen mehrerer Droguen haben eine gleichmäßige Aenderung in den Taxpreisen verschiedener Arzneimittel nothwendig gemacht.

Die hiernach abgeänderten, im Drucke erschienenen Taxbestimmungen treten mit dem 1. Jan. 1848 in Wirksamkeit.

Berlin, den 3. Dezember 1847.

Der Minister der geistlichen Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Die vorstehende Verfügung wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die gedachten Taxveränderungen, das Exemplar zu einem Silbergroschen, bei dem mit dem Debit der Medizinalbücher beauftragten Regierungs-Assistenten Dickerhoff hieselbst, so wie auch bei dem Buchhändler H. Schultze zu Berlin und in allen übrigen Buchhandlungen der Monarchie zu haben sind.

Für briefliche Bestellungen mit der Post, ist jedoch nicht blos das Porto, sondern auch das Brief-Bestellgeld außerdem von dem Besteller zu berichtigen.

Düsseldorf den 13. Dezember 1847.

Königliche Regierung.
Abtheilung des Innern.

Bekanntmachung.

Der Landrath des Jüterbogk-Luckenwaldeschen Kreises, Herr Hauschteck, hat mir die beiden Probenummern der seit den Jahren 1842 und 1843 zu Jüterbogk erschienenen Blätter, nämlich:

„das landwirthschaftliche Wochenblatt“ und „das Preußische gemeinnützige Volksblatt“,

deren ganzer Reinertrag vom Jahr 1848 ab, dem Vereine zur Gründung der Dennewitz-Stiftung zufließen soll, behufs Sammlung von Subscribenten mitgetheilt.

Diese Anstalt soll zum Andenken der für unser Vaterland so denkwürdigen Schlacht bei Dennewitz und vorzugsweise zum Besten armer, hülfsbedürftigen Militär-Knaben, sobald das Anwachsen des Fonds es gestattet, ins Leben treten.

In Rücksicht des doppelten guten Zweckes kann ich die beiden Blätter meinen Mitbürgern nur empfehlen, und bemerke zugleich, daß die deregten Probenummern in meinem Sekretariate, Stube Nr. 17, zur Einsicht, so wie die Subscriptions-Liste zur Einzeichnung offen liegt.

Düsseldorf, den 16. Dezember 1847.

Der Oberbürgermeister,
v. Fuchsius.

Bekanntmachung.

Dienstag den 21. Dezember c.,
Morgens von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,

Verkauf
im hiesigen Leihhause.

Düsseldorf, den 18. Dezember 1847.

Der Oberbürgermeister,
v. Fuchsius.

Bekanntmachung.

Die Gertrud Zittel, Ehefrau Joseph Korten, welche seit zwei Monaten an Wahnsinn leidet und in die Heilanstalt zu Siegburg gebracht werden sollte, ist am 12. d. M. aus ihrer Wohnung hierselbst verschwunden. Da alle Nachforschungen nach derselben bis jetzt erfolglos geblieben sind, und zu befürchten ist, daß sie ihrem Leben ein Ende machen könnte, so theile ich das Signalement der ꝛc. Zittel mit dem Ersuchen mit, alle Nachrichten über das Verbleiben derselben mir mitzutheilen, sowie ich die betreffende Polizeibehörde veranlasse, dieselbe im Betretungsfalle hieher zurückbringen zu lassen.

Düsseldorf, den 16. Dezember 1847.

Der Ober-Prokurator.
Für denselben: Der Staats-Prokurator,
Sturtz.

Signalement.

Größe: mittel; Haare: schwarz; Augenbraunen: schwarz; Augen: dito; Nase klein; Zähne: vollständig und gesund; Gesicht: länglich; Körperbau: schlank; Alter: 38 Jahre. Besondere Kennzeichen: eine längliche Brandwunde am rechten Arm.

Kleidung.

Ein Hemd, gezeichnet: G. K.; ein roth kattunener wattirter Unterrock; ein rothbuntes seidenes Tuch (um den Kopf gebunden); ein wollenes roth und schwarz karrirtes Halstuch, baumwollene Strümpfe und blaue gehäkelte Pantoffeln.

Holzverkauf und Verpachtung.

Am Dienstag den 28. Dezember 1847,
Morgens 9 Uhr,

sollen zu Osterath in der Wohnung des Wirthes Herrn Christian Hauser auf Ansuchen des Herrn Lehrers Herchenbach zu Düsseldorf 52 Nummern, und auf Ansuchen des Hrn. Krenels zu Osterath 20 Nummern hochstämmiges Holz aus der Kalverdonk Eichen und Buchen, nebst dem Unterwuchs, öffentlich gegen Credit verkauft werden.

Nach der Verpachtung werden die beiden Stücke, auf welchen das Holz des Herrn Herchenbach steht, eingetragen im Kataster unter Art. 360 Flur 2 wie folgt, nämlich:

1) Nr. 15 III. 22, groß 6 Morgen 29 Ruthen 50 Fuß, grenzend langseitig an Wittwe Mellers und Johann Huver, vorhäuptig an den neuen Weg und Saffen.
2) Nr. 16 und 21, groß 4 Morgen 102 Ruthen 50 Fuß, grenzend langseitig an Krenels und Wittwe Mellers, vorhäuptig an den neuen Weg und Wittwe Mellers,

und ferner die ebenfalls dem Herrn Herchenbach gehörigen, im Strümper Busche gelegenen Parzellen, eingetragen im Kataster unter Art. 139 Flur 2, wie folgt, nämlich:

3) Nr. 43, groß 4 Morgen 179 Ruthen 70 Fuß, grenzend langseitig an Wilhelm Saffen und Cornelius Mellers, vorhäuptig an Huver und Haus,
4) Nr. 45, groß 8 Morgen 70 Ruthen 80 Fuß, grenzend langseitig an Wittwe Mellers und Wilh. Saffen, vorhäuptig an dieselben,

parzellenweise und im Ganzen zur Verpachtung ausgestellt.

Düsseldorf, den 17. Dezember 1847.

Hagdorn, Notar.

Immobilar-Verkauf.

Auf Ansuchen des Herrn Johann Peter Kleineit zu Ganspohl, sollen
am Montag den 20. Dezember 1847,
Morgens 9 Uhr,
bei dem Wirthe Herrn Grün zu Langenfeld öffentlich unter ausgedehnten Zahlungsfristen die nachverzeichneten Immobilien, gelegen und katastrirt wie folgt, zum Verkaufe ausgestellt werden.

a. Gemeinde Immigerath:

Flur	Grundstück	Flur-Abtheilung	Kultur-Art	Morgen	Ruthen	Fuß
12	590	auf der Reste	Ackerland	1	75	60
13	91	Ringelshecke	dito	8	119	50
„	340	hinter dem Nachbarweg	dito	4	112	20
12 Ab. IV.	552/7	Ganspohl	Baumgarten	—	29	40
„	553/8	„	Hausplatz nebst Scheune	—	13	20
b. Gemeinde Berghausen:						
1	56	am Altenbruch	Ackerland	1	32	10
„	57	„	dito	3	7	30
„	65	„	dito	1	154	30
„	69	am Braudsacker	dito	5	176	70
„	120	am Weißendresch	dito	1	83	90
„	173	an der Diebstraße	dito	2	27	60
2	355	auf den 50 Morgen	Heide	1	12	50
1. Ab. 12	90/11	am End	Ackerland	4	157	—
„	„	„	„	3	100	30
c. Gemeinde Monheim:						
1	2	an der Diebstraße	Ackerland	5	147	10
3	281	in der Rauenhecke	dito	2	40	90

Die Bedingungen sind bei dem unterzeichneten Notar einzusehen.

Düsseldorf, den 4. Dezember 1847.

Euler.

Weidenholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 22. Dezember d. J.,
Morgens 9 Uhr,

sollen in dem Schorn'schen Lokale zu Zons mehrere Parzellen Korbmacherholz auf dem Greinskamp und dem Dormager Ward, und drei- oder vierjähriges Kopfweidenholz auf dem Dormager Spich und Ward, zum Abasten parzellenweise an den Meistbietenden verkauft werden.

Der Förster Frohn zu Zons weist das Holz auf Verlangen näher an.

Düsseldorf, den 13. Dez. 1847.

Coninx.

Immobilar-Verkauf.

In der gerichtlichen Theilungssache der Erben Meurer sollen am
Donnerstag den 23. Dezember d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
bei dem Mitbetheiligten Herrn Jacob Meurer in der Neustadt-Düsseldorf folgende in der Oberbürgermeisterei Düsseldorf gelegene Immobilien öffentlich verkauft werden:

1) Das in der Neustadt Düsseldorf unter Nr. 37 gelegene Wohnhaus, „der Schatten“ genannt, nebst Hofraum und An- und Zubehör, gränzend an Knecht, Keller, die Düsseldorf-Neußer Chaussee und das nachbeschriebene Haus, haltend an Flächenraum 37 Ruthen 90 Fuß;
2) das in der Neustadt unter Nr. 39 gelegene Haus mit Hofraum und Stall, gränzend an den Kommunalweg, Knecht, Keller und das vorbezeichnete Haus, haltend an Flächenraum 17 Ruthen 40 Fuß;
3) Ein in der Gemeinde Unterbilk gelegenes Gütchen, bestehend aus einem mit Nr. 25 bezeichneten Wohnhause mit Scheune, Stallungen, Backhaus, Hofplatz, Gemüsegarten und Baumwiese, alles aneinander gelegen und von dem Düsselbache durchschnitten, groß im Ganzen 2 Morgen 142 Ruthen, gränzend an Kramer, Friderichs, von Daniels, Schmitz und den Bilker Kommunalweg;
4) 1 Morgen 63 Ruthen 10 Fuß Ackerland in der Gemeinde Unterbilk gelegen, gränzend an die Egerstraße, Steffen und Christian Korbmacher;
5) 5 Morgen 136 Ruthen 90 Fuß daselbst, gränzend an von Daniels, einen Feldweg und die Egerstraße.

Taxe und Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Düsseldorf, den 6. Nov. 1847.

Coninx.

Holz-Verkauf.

am Mittwoch den 29. Dezember 1847,
Morgens 9 Uhr,

soll bei dem Beigeordneten Herrn Richarz zu Eller, das nachbezeichnete Holz öffentlich verkauft werden:

a. 175 Stufstöcke auf der Parzelle Nro. 135 der Bilker Gemarke;
b. 135 Stufstöcke auf der Parzelle Nro. 128 der Bilker Gemarke, und
c. 47 Stufstöcke auf den Parzellen Nro. 98 und 99 der Bilker Gemarke.

Düsseldorf, den 18. Dezember 1847.

Coninx.

Immobilar-Verkauf.

Am Dienstag den 21. Dezember 1847,
Nachmittags 2 Uhr,

werde ich bei dem Wirthe Herrn Pollender zu Kaiserswerth folgende dem Herrn Joseph Pesch, Bierbrauer und Kaffetier zu Düsseldorf, zugehörige, daselbst gelegene Immobilien öffentlich unter ausgedehnten Zahlungsterminen zum Verkauf ausstellen:

1) ein Ackerfeld von 3 Morgen 178 Ruthen 80 Fuß, Flur 1, Nr. 102 des Grundstücks, am Luftfeld, neben Gebrüder Werners, Peter Kamp und Jakob Kreutz gelegen, zuerst in 12 Parzellen und nachher im Ganzen;
2) ein Garten von 80 Ruthen 20 Fuß, Flur 1, Nr. 204 des Grundstücks, Flurabtheilung Kaiserswerther Gärten, gränzt nördlich an Wahl und Blomenkamp, östlich an Gimborn, südlich an Kassen, Zangeli und Baillant, und westlich an den Weg aus der St. Gerres-Gasse nach dem Kirchhof.

Düsseldorf, den 4. Dez. 1847.

Otto, Notar.

Mobilar-Verkauf.

Am 3. Januar 1848,
Vormittags 9 Uhr,

läßt der Herr Carl Flader, Pumpenmacher und Gutsbesitzer zu Düsseldorf, auf seinem Gute zu Klein-Eller,

5 Stück tragbare holländische Kühe, 1 Pferd, circa 12,000 Pfund Kartoffeln, circa 4000 Pfund süßen Grummet, Gemüse, diverse Ackergeräthschaften, worunter: 1 Schlagkarre, 1 Heuwagen, 1 Pflug, sodann Hausmobilien aller Art, als: Tische, Stühle, Schränke, Bänke, zinnernes und kupfernes Küchengeschirr; endlich eine Partie altes Bauholz, Pfannen, Fenstern, und mehrere andere Gegenstände,

auf sechs monatlichen Credit gegen Bürgschaft, öffentlich durch den unterzeichneten Notar verkaufen.

Düsseldorf, den 17. Dezember 1847.

Otto, Notar.

Der Gärtner Heinrich Stübben zu Hamm läßt

am Montag den 20. d. Mts.,
Nachmittags um 2 Uhr,

bei dem Wirthe C. Mocker daselbst seine Immobilien, bestehend in einem Hause nebst Stall und Garten an der Rheinstraße zu Hamm, 1 Garten mit Scheune am End daselbst, und circa 10 Morgen Garten- und Ackerland, in den Gemeinden Hamm, Bilk und Neuß gelegen, auf 6 Jahre öffentlich verpachten.

Düsseldorf, den 11. Dezember 1847.

Lützeler, Notar.

Holz-Verkauf zu Osterath.

Am Mittwoch den 29. Dezember,
Nachmittags 2 Uhr,

läßt Frau Ww. Mich. Meller, beim Wirthe Hrn. Christ. Hauser zu Osterath, öffentlich auf ausgedehnten Credit verkaufen:

109 Nummern hochstämmige meist schwere Eichen und Buchen, (erstere zu Eisenbahnschwellen geeignet) und 12 Nummern Unterholz,

alles im Strümperbusch und in der Kalverdonk an der von Klostermeer nach Osterath führenden Chaussee stehend.

Bewer.

Mühlen-Verkauf.

Der Müller Heinrich Althoff zu Einbrungen bei Kaiserswerth, läßt

am Montag den 10. Januar k. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

beim Gastwirthe Herrn Ferd. Reisen zu Kaiserswerth, die zu Einbrungen am Schwarzbache gelegene, sogenannte Paffenmühle, einen Weitzen-, Roggen- und Gerstenschälgang enthaltend, nebst dem Wohnhause, Stallung, Scheune und Ackerland, in allem 2 Morgen, öffentlich verkaufen alternative verpachten.

J. Hamm, Notar.

Kapitalien

verschiedener Größe liegen fortwährend auf gute Hypotheken zum Ausleihen bereit.

Düsseldorf. Euler, Notar.

Frischer Garten-Salat

ist täglich zu haben bei

Jak. Heiden, in Derendorf.

Guts-Verpachtung.

Das zum Rittersitze Berge bei Essen gehörige Vorwerk Munsterhausen mit einem Areal von circa 115 Morgen an Haus- und Hofplatz, Gärten, Wiesen und Feld, in Witten reicher Kohlenzechen, großartiger Fabrikanlagen und nahe am Bahnhof der Köln-Mindener Eisenbahn gelegen, soll auf 6 bis 12, am 1. Mai 1848 anhebende Jahre, zur öffentlichen Verpachtung ausgesetzt werden.

Verpachtungstermin steht
auf den 7. Januar k. J.,
Vormittags 10 Uhr,
beim Wirthe Amorde auf der nahe gelegenen Zeche Helene Amalia an.

Die Ackerfläche kann nach Verlangen der Pachtlustigen bedeutend vergrößert werden.

Die Vorbedingungen können beim Unterzeichneten und dem Herrn Besitzer eingesehen werden.

Essen den 18. November 1847.

Korte.

Gerichtlicher Verkauf.

Am Dienstag den 21. Dezbr. 1847, Nachmittags 2 Uhr, wird unterzeichneter Gerichtsvollzieher in dem Geschäftslocale der Handlung Sinzig & Comp. in der Pfannenschoppenstraße, Gemeinde Pempelfort, mehrere gußeiserne Röhren und sonstige Gasbeleuchtungs-Materialien, im Gewichte von circa 200,000 Pfund, an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkaufen.

Carl Barths.

In der
Stahl'schen Buch- und Kunsthandlung
in Düsseldorf ist zu haben:

Die Lustfeuerwerkerei

für Feuerwerker und Dilettanten, oder Anleitung, wie man mit geringen Kosten alle Arten von Kunst- und Lustfeuern zur Verschönerung öffentlicher und häuslicher Feste zubereiten kann. Von F. C. A. Büttner und Chertier. Siebente von H. Hamberger stark verbesserte Auflage. Mit 10 lithogr. Octav- und 2 Quarttafeln. Preis 20 Sgr.

In dieser neuesten siebenten Ausgabe hat dieses bewährte und beliebte Buch eine totale Umformung und gründliche Verbesserung erfahren. Beide früheren Theile sind in einen vereinigt und obschon dennoch sich Bogen- und Tafelzahl vermehrt hat, so ist sie doch um ¼ Thaler wohlfeiler, denn das Buch kostete früher 25 Sgr. — Dabei sind die Angaben einfach und praktisch und berücksichtigen selbst bei den prachtvollsten Effecten stets möglichste Kostenersparniß.

Zu Fest-Geschenke

empfiehlt sein wohl assortirtes Lager in Meerschaum-, Holz- und Porzellan-Pfeifen, Cigarrenspitzen und Pfeifchen. **Galanterien:** Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Porte-monnaie, Stahluhrketten, Geldbörsen, Kämmen, Bürsten u. dgl. m. **Lakirte Blechwaaren:** von den feinsten bis ordinären Artikeln in den neuesten und verschiedensten Façons zur gefälligen Abnahme.

Louis Stüttgen,
Drechsler,
Hundsrückenstraße Nr. 605.

Empfehlung.

Zu den bevorstehenden Festtagen habe ich eine große Auswahl meiner **bekannten Artikel** sowie verschiedene neue Galanteriewaaren, welche sich zu **Geschenken** besonders eignen — ausgestellt. Mein **Handschuh-Lager** ist durch neue Zufuhren wieder bestens assortirt — wobei feine schwarze und kreideweiße Tuch- und alle Sorten Militärhandschuhe. — **Gummi-** und **Filzschuhe** sind für Erwachsene und Kinder auch bei mir vorräthig.

Julius Peill, Benratherstraße.

Unterzeichneter empfiehlt zu den herannahenden Festen ein **vollständiges Lager von**

passenden Geschenken

bestehend in **wertvollen Jugendschriften für jedes Kindesalter, Bilderbüchern, klassischen Werken für Erwachsene, Gebetbüchern** und **Erbauungsschriften in geschmackvollen Einbänden, Globus, Taschenbüchern, Volks-, Wand- u. Taschenkalendern für 1848 ꝛc. ꝛc.**

Auf Verlangen bin ich auch bereit, eine gediegene Auswahl für einen oder mehrere Tage ins Haus zu senden.

Franz M. Kampmann,
Neustraße Nr. 420 in Düsseldorf.

Zu den

Portraits
(daguerreotypen),

welche ich fortwährend in meinem geheizten Atelier aufnehme, halte ich Lager von Bestecknadeln für Herren, Broschen, Armringen und Medaillons in Gold und Silber, Souvenirs, Pompadours, Portefeuillen, verschiedenen Sorten Etuis, Jadarieren, reich verzierten Passpartous, Rahmen von eingelegtem Palisander und gepreßtem Sammt ꝛc. ꝛc. sowie auch vergoldeten Broschen, kleinen und größeren Medaillons.

Besonders zu Geschenken geeignet.

W. Severin,
Steinweg 217.

---

[561] **Verloren:**

eine goldene Nadel mit einem großen gelben Stein und kleinen Diamanten besetzt, ist verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung an die Exp. d. Bl. abzugeben.

Für den Ankauf wird gewarnt.

Köln-Mindener Eisenbahn.
Fahrplan
für die Personen-Beförderung während der Winterzeit vom 15. Oktober 1847 ab.

In der Richtung von Deutz nach Minden.

Stationen		Vormittags				Nachmittags			
		U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.
Deutz	Abfahrt	—	—	7	—	10	50	4	—	6	45
Düsseldorf	„	—	—	8	15	12	10	5	20	7	50 Ank.
Duisburg	„	—	—	9	2	12	55	6	5		
Essen	„	—	—	9	45	1	40 Ank.	6	47		
Dortmund	„	—	—	10	55			8	5		
Hamm	„	6	20	12	—			9	— Ank.		
Bielefeld	„	8	50	2	29						
Minden	Ankunft	10	25	4	—						

In der Richtung von Minden nach Deutz.

Stationen		Vormittags				Nachmittags			
		U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.
Minden	Abfahrt	—	—	—	—	7	—	—	—	12	45
Bielefeld	„	—	—	—	—	8	50	—	—	2	30
Hamm	„	—	—	6	45	11	5 Ank.	—	—	4	45
Dortmund	„	—	—	7	44			—	—	5	40
Essen	„	—	—	8	52			2	25	6	47
Duisburg	„	—	—	9	32			3	6	7	25
Düsseldorf	„	8	5	10	30			4	5	8	18
Deutz	Ankunft	9	10	11	36			5	15	9	30

Die Direktion.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle ich mein reichhaltiges Lager von **Jugendschriften, Gebet- und Erbauungsbüchern** für beide Confessionen, **deutsche und französische Classiker** in geschmackvollen Einbänden, **Taschenbücher, Damen-, Volks- und Comptoir-Kalender.**

Mit Vergnügen theile ich da, wo es gewünscht wird, eine Auswahl zur näheren Prüfung zur Ansicht mit.

Schaub'sche Buchhandlung,
W. H. Scheller,
Allee- und Grabenstraßen-Ecke.

J. Kriegsmann,
Hof-Opticus,

Mittelstraße,

beehrt sich zu Weihnachts-Geschenken sein **aufs reichshaltigste assortirtes Lager** in empfehlende Erinnerung zu bringen; dasselbe enthält einfache und doppelte Theaterperspectives in verschiedenen Größen, Lorgnetten in eleganten Fassungen, Reißzeuge in feiner und geringerer Qualität, **eine ganz neue Art geschmackvolle Zimmerthermometer mit Figuren, *Laterna magica*, Panoramas, vorzügliche Conservations-Brillen,** so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

J. Kriegsmann, Hof-Opticus.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Lager von **Galanterie- und Luxus-Artikeln,** zu Weihnachtsgeschenken geeignet, wohl assortirt habe.

Sämmtliche **Galanterie-Waaren** verkaufe ich **zu äußerst billigen Preisen,** und sehe daher einen geneigtem Zuspruch entgegen.

J. Kriegsmann, Mittelstraße.

Unterzeichneter empfiehlt zu den bevorstehenden Festen seine Auswahl zu

Geschenken

geeigneten Spiel-, Galanterie- und Lederwaaren, worunter Albums, Mappen, Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Porte Monnaies, so wie auch eine Sammlung anderer Sachen zu dem Preise von 2½ Sgr.

Friedr. van den Bergh,
Kasernen- und Grabenstraße-Ecke.

Empfehlung.

Zu den bevorstehenden Festen empfiehlt sein Lager in

Juwelen, Gold- und Silber-Waaren,

goldner Damen- und Herren-Cylinder-Uhren, welches mit den neuesten Dessins versehen ist, ergebenst

Jos. Stüttgen,
Juwelier, Gold- und Silber-Arbeiter,
Volkerstraße Nr. 568.

Empfehlung.

Mein Lager in Juwelen, Gold- und Silber-Waaren, eben so in Herren- und Damen-Cylinder-Uhren, sowie in Roccoco-Schmuck und schönen antiken Silbergegenständen, empfehle ich zur geneigten Abnahme bestens.

H. Neuwsen, Hoffuwelier,
Bergerstraße, in der Nähe des Karlsplatzes.

Empfehlung.

Zu den bevorstehenden Festen empfehle ich mein Lager von Uhren jeder Art, besonders eine schöne Auswahl goldener Cylinder-Uhren und Pendulen, für deren Güte ich garantire.

Wilh. Bringmann, Uhrmacher,
Hohestraße Nr. 907.

Wohnungs-Verlegung.

Meinen geehrten Gönnern und Kunden die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung vom Burgplatz nach der Flingerstraße in Nr. 525, gegenüber der Mittelstraße, in das früher von Herrn Gastwirth Kraus bewohnte Haus, verlegt habe, und bitte um recht zahlreiche Aufträge bestens.

B. Grubenhoff,
Handerer.

Emil Schrödter,
Mechanicus,

beehrt sich, zu Weihnachts-Geschenken sein reichhaltiges Lager dem geehrten Publikum anzuempfehlen, als: Lorgnetten, Theater-Perspektive, kleinere und größere Fernröhren, Brillen jeder Art, Reißzeuge und einzelne Stücke derselben.

Todes-Anzeige.

Unsern Verwandten und Freunden, an Stelle des gewöhnlichen Ansagens, die Trauer-Anzeige: daß unsere geliebte jüngste Tochter Johanna, 17 Jahr alt, nach 11monatlicher schmerzhafter Krankheit gestern Abend 8 Uhr im frommen Hinblick auf Jenseits dem Herrn entschlafen ist.

Wir bitten um stille Theilnahme.

Pempelfort, den 18. Dezember 1847.

Roelle und Frau.

Die Eröffnung meiner

Weinwirthschaft

in meiner Wohnung, Bastionsstraße Nr. 973, erlaube ich mir hierdurch einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen.

Durch reines und preiswürdiges Getränk, sowie durch prompte und reelle Bedienung schmeichle ich mir, das Vertrauen eines geehrten Publikums immer mehr zu erlangen und lade demgemäß zu recht zahlreichem Zuspruch ergebenst ein.

Joh. Hoffmann.

Weihnachts-Geschenke

empfiehlt die Pfeifen- und Stock-Handlung von W. Zengerly, Drechsler, Neustraße Nr. 635, Mittelstraße Nr. 1060, Herrn Hof-Conditor Geisler und der Grabenstraße schräg gegenüber, als: Meerschaum- und Porzellan-Pfeifen, Cigarrenspitzen und Pfeifchen, Porzellanköpfe mit Devisen: „zum Andenken", Spazierstöcke, Stahluhrketten, Portemonnais, Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Geldbörsen, Taschenkämme, Kinder-Thee- und Kaffe-Service, Porzellan-Figuren u. s. w.

Das Haus, worin früher das Hotel Strathmann hierselbst bestand, habe ich von heute an käuflich übernommen, und wird die Gastwirthschaft unter der Firma:

Gasthof zur Kettenbrücke

fortbestehen.

Indem ich ein verehrtes Publikum hiervon in Kenntniß setze, erlaube ich mir um geneigten Zuspruch, unter Versicherung reeller und prompter Bedienung zu bitten.

Mülheim a. d. Ruhr, den 11. Dezbr. 1847.

Rob. Werth.

Indem ich meine auf dem Steinweg No. 218 etablirte Möbelfabrik hiermit bestens empfehle, erlaube ich mir die ergebenste Anzeige, daß ich auch ein Lager von Mainzer Möbeln unterhalte.

Caspar Fusbahn.

Gutta Percha.

Herr P. L. Petersen in Elberfeld, Haupt-Agent der Londoner Gutta-Percha-Compagnie für Westphalen und den Regierungsbezirk Düsseldorf, hat mir den alleinigen Verkauf sämmtlicher Artikel der gedachten Compagnie übertragen für Meurs, Ruhrort, Steerade, Rheinberg, Geldern, Dinslaken, Wesel, Xanten, Goch, Kalkar, Kevelaer, Rees, Emmerich, Yssulburg, Kleve, Bocholt und Umgegend. Mein Sohn wird in Kurzem an den verschiedenen Orten Niederlagen von Gutta Percha-Artikeln errichten.

Meurs, im Dezember 1847.

Karl Schultze.

Weihnachts-Geschenke.

In den bevorstehenden Festen habe mein Lager in den feinsten

Pariser Galanteriewaaren, Pendules, goldenen Damen- und Herren Cylinderuhren, Camphine-, Hänge- und Tisch-Lampen, Parfümerien auf das Geschmackvollste assortirt, und wird mein Bestreben nur dahin gerichtet seyn, durch feine Waare und reelle und billige Bedienung die Zufriedenheit meiner geehrten Kunden zu erwerben.

J. A. Zehner,
Volkerstr. Nr. 565.

Gorbaer Servelatwürste und rohe Schinken in Blasen, so wie Chester-, Parmesan-, Edamer-, gelber und grüner Schweizer-Käse, wieder in neuer feiner Waare angekommen bei

Joh. Ph. Müller,
zur Ente.

Neue Catharina-Pflaumen in allen Sorten bis zu den dicksten Kaiserpflaumen, in Körbchen und eleganten Kistchen, feinste Prinzeß-Mandeln und Tafel-Rosinen, Cabiteo-Rosinen, schöne Comadra- und große Smyrna-Feigen in Körbchen, Brümellen, Mirabellen, getrocknete süße und saure Kirschen, getrocknete Waldbeeren, Hagebutten, frische weiße Malaga-Weintrauben, Apfelsinen und Citronen, getrocknete Aepfel und Birnen, spanische Haselnüsse und dicke Castanien (Maronen), frisches Orangeat und Citronat, eingemachte Gurken, Champignon, Capern und Oliven, Marellen und Pflaumen in Flacon's, Vinaigre & Moutarde à l'estragon, Trüffeln, getrocknete und naturelle, Morcheln und Pistaceen wieder in neuer feiner Waare angekommen bei

Joh. Ph Müller,
zur Ente.

Heute Sonntag den 19. d.
im Geisler'schen Gartenlokale
große

Harmonie,
Orchester-Musik,

unter Leitung des Herrn Kapellmeisters
Heidenreich.

Anfang halb 3 Uhr Nachmittags.

Hierzu ladet ergebenst ein

Fr. Geisler.

Im Prinzen von Preußen

findet Sonntag den 19. d. M., Nachmittags,

Große
Harmonie
von der Düsseldorfer Musikgesellschaft,

unter Leitung des Musikdirektors
Herrn **Rieks,**
statt, wozu ergebenst einladet

Wittwe E. Schleger.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Kleidermachen und fertigt das gewöhnliche Frauenkleid zu 15 Sgr., Mäntel zu ganz billigen Preisen an.

Frau Dumesnil,
Hundsrücken Nr. 609 neben Hrn. Schoras.

---

[559] Jemand wünscht Verziehungshalber sein in Düsseldorf gelegenes Besitzthum im Ganzen zu veräußern. Der Kaufpreis ist so niedrig gestellt, daß es nach Abzug aller Steuern und Unterhaltungskosten noch mindestens 6 Prozent abwirft.

Portofreie Anfragen unter Lit. E. B. besorgt die Exped. d. Bl.

Theater-Anzeige.

Sonntag den 19. Dezember:
Jakob und seine Söhne
Oper in 3 Aufzügen nach dem Französischen des Alex Duval. Musik von Mehul.

Montag den 20. Dez.:
Gastdarstellung
der ungarischen Opern-Sänger und Tänzer Gesellschaft, unter Leitung der Direktoren Herren Havi und Szabo.

Dazu:
Entlagung.
Lustspiel in 1 Akt, von R. Benedix.

Redacteur: L. Stahl.
Druck und Verlag der Stahl'schen Buchdruckerei.